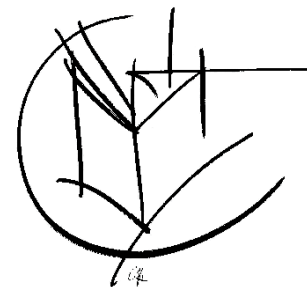


teil an der Freude deines Herrn! Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn! Zuletzt kam auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mann bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Hier hast du es wieder. Sein Herr antwortete ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast doch gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. Hättest du mein Geld wenigstens auf die Bank gebracht, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Darum nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben, und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird er heulen und mit den Zähnen knirschen.

Nazadnje je pristopil oni, ki je dobil en talent, in rekel: »Gospodar, vedel sem, da si trd človek. Žanješ, kjer nisi sejal, in zbiraš, kjer nisi razsul. Zbal sem se in sem šel ter zakopal tvoj talent v zemljo. Glej, tu imaš, kar je tvojega!« Gospodar pa mu je odgovoril: »Malopridni in leni služabnik! Vedel si, da žanjem, kjer nisem sejal, in zbiram, kjer nisem razsul? Zato bi moral dati moj denar menjalcem in ob vrnitvi bi jaz prejel svojo lastnino z obrestmi. Vzemite mu torej talent in ga dajte tistemu, ki jih ima deset; kajti vsakemu, ki ima, se bo dalo in bo imel obilo, tistemu pa, ki nima, se bo vzelo tudi to, kar ima. Neuporabnega služabnika pa vrzite ven v najzunanjšo temo. Tam bo jok in škripanje z zobmi.«

Wort Gottes



33. Sonntag im Jk.

1. Lesung Spr 31, 10-13.19-20.30-31
Lesung aus dem Buch der Sprichwörter.

Eine tüchtige Frau, wer findet sie? Sie übertrifft alle Perlen an Wert. Das Herz ihres Mannes vertraut auf sie, und es fehlt ihm nicht an Gewinn. Sie tut ihm Gutes und nichts Böses alle Tage ihres Lebens. Sie sorgt für Wolle und Flachs und schafft mit emsigen Händen. Nach dem Spinnrocken greift ihre Hand, ihre Finger fassen die Spindel. Sie öffnet ihre Hand für den Bedürftigen und reicht ihre Hände den Armen. Trügerisch ist Anmut, vergänglich die Schönheit; nur eine gottesfürchtige Frau verdient Lob. Preist sie für den Ertrag ihrer Hände, ihre Werke soll man am Stadttor loben.

Antwortpsalm Ps 128, 1-5
Selig die Menschen, die Gottes Wege gehen!

Božja beseda

33. navadna nedelja

1.berilo Prg 31, 10-13.19-20.30-31
Berilo iz knjige Pregovorov.

Vrlo ženo, kdo jo najde! Njena vrednost je daleč nad biseri. Srce njenege moža zaupa vanjo, povračila ne pogreša. Izkazuje mu dobroto in ne hudega vse dni svojega življenja. Skrbi za volno in lan in dela s pridnimi rokami. Svoje roke izteguje k preslici, njene dlani prijemajo vreteno. Svojo dlan odpira potrebnemu, svojo roko podaja ubogemu. Milina je varljiva in lepota je prazna, žena, ki se boji Gospoda, pa je vredna hvale, dajajte ji od sadov njenih rok, njena dela naj jo hvalijo pri mestnih vratih.

Spev z odpevom Ps 128, 1-5
Blagor vsakomur, ki se boji Gospoda.

Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt und der auf seinen Wegen geht! Was deine Hände erwarben, kannst du genießen; wohl dir, es wird dir gut ergehn.

Wie ein fruchtbarer Weinstock ist deine Frau drinnen in deinem Haus. Wie junge Ölbäume sind deine Kindern rings um deinen Tisch.

So wird der Mann gesegnet, er den Herrn fürchtet und ehrt. Es segne dich der Herr vom Zion her. Du sollst dein Leben lang das Glück Jerusalems schauen.

2. Lesung **1 Thess 5, 1-6**

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher.

Über Zeit und Stunde, Brüder, brauche ich euch nicht zu schreiben. Ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht. Während die Menschen sagen: Friede und Sicherheit!, kommt plötzlich Verderben über sie wie die Wehen über eine schwangere Frau, und es gibt kein Entrinnen. Ihr aber, Brüder, lebt nicht im Finstern, so dass euch der Tag nicht wie ein Dieb überraschen kann. Ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. Darum wollen wir nicht schlafen wie die anderen, sondern wach und nüchtern sein.

Blagor vsakomur, ki se boji Gospoda, ki hodi po njegovih potih. Sadove truda svojih rok boš užival, srečen boš in vedno ti bo dobro.

Tvoja žena bo kakor rodovitna trta sredi tvoje hiše; tvoji otroci bodo kakor oljčne mladike okrog tvoje mize.

Glej, tako bo blagoslovljen človek, ki se boji Gospoda. Blagoslovi naj te Gospod s Siona, da boš užival blaginjo Jeruzalema vse dni svojega življenja.

2. berilo **1 Tes 5, 1-6**

Berilo iz prvega pisma apostola Pavla Tesaloničanom.

Kar pa zadeva čase in trenutke, bratje, ni treba, da bi vam pisali o tem, saj sami natančno veste, da bo Gospodov dan prišel, kakor pride tat ponoči. Ko bodo govorili: »Mir in varnost,« tedaj bo nenadoma prišla nadnje poguba, kakor pride porodna bolečina nad nosečnico, in ne bodo ubežali. Vi, bratje, pa niste v temi, da bi vas ta dan presenetil kakor tat, saj ste vsi sinovi luči in sinovi dneva. Nismo sinovi noči in ne teme, zato nikar ne spimo kakor drugi, ampak bodimo budni in trezni.

Halleluja.

Halleluja. Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wer in mir bleibt, der bringt reiche Frucht. Halleluja.

Evangelium **Mt 25, 14-30**

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort begann der Diener, der fünf Talente erhalten hatte, mit ihnen zu wirtschaften, und er gewann noch fünf dazu. Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei dazu. Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld des Herrn. Nach langer Zeit kehrte der Herr zurück, um von den Dienern Rechenschaft zu verlangen. Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm

Aleluja

Aleluja. Ostanite v meni in jaz v vas, govorj Gospod. Kdor ostane v meni, rodi obilo sadu. Aleluja.

Evangelij **Mt 25, 14-30**

Iz svetega evangelija po Mateju.

Tisti čas je Jezus povedal svojim učencem tole priliko: »Neki človek se je odpravljaj na potovanje in sklical svoje služabnike ter jim izročil svoje premoženje. Enemu je dal pet talentov, drugemu dva in tretjemu enega, vsakemu po njegovi zmožnosti, in odpotoval. Ta, ki je prejel pet talentov, je šel takoj z njimi trgovat in je pridobil pet drugih. Prav tako je tisti, ki je prejel dva, pridobil dva druga. Oni pa, ki je prejel enega, je šel, skopal jamo in skrill denar svojega gospodarja. Po dolgem času je prišel gospodar teh služabnikov in napravil z njimi obračun. Pristopil je tisti, ki je prejel pet talentov. Prinesel je pet drugih in rekel: »Gospodar, pet talentov si mi izročil, glej, pet drugih sem pridobil.« Gospodar mu je rekel: »Prav, dobri in zvesti služabnik! V malem si bil zvest, čez veliko te bom postavil. Vstopi v veselje svojega gospodarja!« Nato je pristopil tisti, ki je dobil dva talenta, in rekel: »Gospodar, dva talenta si mi izročil, glej, dva druga sem pridobil.« Gospodar mu je rekel: »Prav, dobri in zvesti služabnik! V malem si bil zvest, čez veliko te bom postavil. Vstopi v veselje svojega gospodarja!«